

Zeigt im neuen Jahr mit dem Segen: „Möget ihr euch intensiv bemühen“

eure Engelsform auf eurem Gesicht.

Verbrennt alles Nutzlose durch intensiven, vulkanischen Yoga,

durch eure Form von Licht und Kraft

und spendet den unglücklichen und friedlosen Seelen Kräfte.

Heute sieht der Schöpfer der Brahmanenfamilie Seine Familie überall. Es ist eine kleine Familie, eine kleine Welt, aber so wunderbar, denn sie besteht aus denen, welche die Handvoll aus Multimillionen sind. Warum sind sie wunderbar? Weil sie den Vater erkannt haben. Sie haben ein Recht auf das Erbe des Vaters geltend gemacht. Ebenso wie der Vater lieblich/wundervoll ist, so ist es auch diese Brahmanenfamilie. BapDada hat den Stern des Glücks seit eurer Geburt auf eurer Stirn erstrahlen lassen; deshalb ist diese kleine Welt extrem großartig. Ihr alle kennt diese Selbstachtung, nicht wahr? BapDada freut sich so sehr, jedes einzelne Kind zu sehen und welches Lied singt Er deshalb? Wunderbare Kinder, wunderbar!

Heute, an diesem großen Tag, sind alle gekommen, um den Vater zu treffen. Heute ist der Tag des Zusammenflusses, der Tag des Abschiedes und des Begrüßens. In jedem Fall ist ein Übergang bedeutungsvoll. Wo auch immer ein Ozean und ein Fluss zusammenfließen, ist die Bedeutung groß. Die Bedeutung von heute ist also sehr lobenswert. Das alte Jahr endet und das neue Jahr wird beginnen. An diesem Tag hat jeder von euch so viel Begeisterung für das kommende Jahr in seinem Herzen. Alle haben im Herzen einen Plan dafür gemacht, was sie aufgeben wollen und was sie werden wollen. Habt ihr für beides Pläne gemacht? Habt ihr das? Wer für sich selbst einen Plan gemacht hat, für sein Vorankommen, wer sich im kommenden Jahr intensiv bemühen will, hebe einmal seine Hände! Habt ihr einen Plan? Glückwünsche! Alle wissen, was BapDada für jedes Kind will. BapDada hat den reinen Wunsch für jedes Kind, dass jedes Kind vollkommen/perfekt werden möge, genauso wie der Vater. Im Moment kooperiert sogar die Zeit mit euch. Alle haben neue Pläne für sich selbst im Geist, oder? Es gilt, etwas aufzugeben und ein bisschen weiter zu kommen. Was werdet ihr also aufgeben? BapDada hat gesehen, dass alle sich sehr aufmerksam anstrengen, der alten Welt zu entsagen und auf alte Beziehungen

zu verzichten. Da ist eine Sache, die ihr alle loszuwerden wünscht; aber bis jetzt hat BapDada gesehen, dass es noch einiger Anstrengungen bedarf, diese alten Sanskars loszulassen. BapDada will, dass jedes von euch Kindern seine eigenen alten Neigungen im neuen Jahr verbrennt. Ihr wollt diesen Gedanken doch auch alle umsetzen, nicht wahr? Es sind diese alten Eigenschaften, auf die ihr euch als eure Natur/euren Charakter beruft: „Es war nicht meine Absicht, aber es ist meine Wesen/mein Charakter!“ Es ist also nicht die Charaktereigenschaft dieses Brahmanenlebens, sondern ein alter Wesenszug von euch. Verbrennt diese alte Natur an diesem Tag. Jeder kennt sich selbst. Könnt ihr heute zusammen mit der Verabschiedung des Jahres den entschlossenen Gedanken haben, auf diese Charaktereigenschaften zu verzichten? Könnt ihr das? Ihr wollt es, es ist nicht so, dass ihr es nicht wollt, aber es sind genau diese Neigungen, die euch immer wieder auf unterschiedliche Weise daran hindern, Intensität in eure Bemühungen zu bringen. BapDada möchte, dass ihr an diesem Tag, zusammen mit der Verabschiedung dieses Jahres auch diesen Sanskars Lebewohl sagt. Seid ihr dazu bereit? Diejenigen, die dazu bereit sind, hebt eure Hände! Was wollt ihr dafür tun? Habt ihr über einen Plan für euch selbst nachgedacht? Die beste Sache dafür ist ein entschlossener Gedanke. Ihr denkt, dass es geschehen sollte, aber es muss diese Intensität in den Gedanken vorhanden sein. Sobald ihr Brahmanen wurdet, habt ihr versprochen, dass ihr kein unreines Essen mehr essen werdet. BapDada sah, dass die Mehrheit von euch durch entschiedene Gedanken diesbezüglich bestanden hat. Ebenso wie ihr den Gedanken hattet, dem Körper kein unreines Essen mehr zu geben, und es praktisch umgesetzt habt, genauso müsst ihr diesen entschiedenen Gedanken für euren Geist haben, dass ihr unter keinen Umständen irgendwelche nutzlosen Gedanken in Bezug auf irgendjemanden oder irgendetwas haben werdet, sondern definitiv immer gute Wünsche und reine Gefühle für jede Seele haben werdet. Gedanken sind die Nahrung für den Geist! Ebenso wie die meisten von euch entschlossen sind, was den Körper betrifft, könnt ihr da nicht ebenso nutzlose Gedanken und unreine Gefühle ausschalten? Könnt ihr im Geist, in eurem Herzen, denn nicht Liebe und Kooperation für jede Seele haben?

Heute will BapDada also von jedem Kind, dass es zusammen mit dem alten Jahr diesen alten Einstellungen und Sichtweisen Lebewohl sagt. Könnt ihr diesen entschlossenen Gedanken haben? Könnt ihr das? Sagt etwas! Ihr Frauen/Mütter, Lehrer und all die Brüder, wollen es immer noch. Ja, hebt eure Hände! Ab morgen..., wenn ihr etwas Überflüssiges, nutzlose Gefühle oder Einstellungen gegenüber irgendeiner Seele habt, dann wollt ihr doch heute die Zeremonie abhalten, dies zu beenden, nicht wahr? Sprecht! Seid ihr Lehrer alle dazu bereit? Ihr Lehrer, hebt eure beiden Hände! Hebt sie hoch! Achcha. Diejenigen, die ihre Hände nicht gehoben haben: hebt eure Hände! Wer seine Hände nicht

hochgehoben hat, möge einmal aufstehen! Es ist gut. Gibt es solche, die sich bemühen wollen, aber keine entschlossenen Gedanken haben werden? Diejenigen, die aufgestanden sind – hebt eure Hände, wenn ihr das Ziel beibehaltet, euch anzustrengen. Habt die Zeit im Auge und denkt nur noch: In dieser Zeit des Übergangs müssen wir alle für die Zukunft, den Erfolg über einen langen Zeitraum hinweg erlangen! Es geht darum, die Erbschaft für 21 Leben zu beanspruchen. Der Unterschied zwischen diesem einen Leben und 21 Leben ist unermesslich groß. In diesem einen Leben werdet ihr immer noch intensive Bemühungen über eine lange Zeit hinweg machen müssen, denn erst dann könntet ihr für eine lange Zeit die Errungenschaften erlangen. Ihr liebt den Vater und wollt mit ihm zusammen sein, oder? Ihr wollt ihm nahe sein, nicht wahr? Ihr wollt doch Vater Brahmas Gefährten sein und ein Recht auf das Königreich einfordern, nicht wahr? Dafür ist es notwendig, auch jetzt schon, in genau dieser Zeitspanne dem Vater gleich zu sein. Ihr wisst bereits alle, wie groß die Liebe von Brahma Baba für jedes Kind ist. Jeder Einzelne sagt: „Mein Baba; Baba hat für niemand anderen so viel Liebe, wie Er für mich hat. Er liebt mich!“ Ihr erlebt in diesem Leben die Liebe von beiden, von Bap und Dada; ihr könnt jemandem, den ihr liebt, nie etwas abschlagen. Ihr habt also alle Liebe für Vater Brahma. Wie groß ist diese Liebe? Eure Liebe ist sehr groß. Vielleicht könnt ihr sie nicht zeigen, aber der Vater weiß, dass alle Kinder ihn lieben. Es ist unterschiedlich, aber BapDada gibt jedem Kind das Zeugnis, dass es ihn liebt. Ihr habt Liebe für ihn, aber der Vater hat auch gesehen, dass ihr euch manchmal schädigend (mischievous) verhaltet. Was tut der Vater zu so einer Zeit? All das sehend, gibt der Vater immer besondere Kraft, denn Er will, dass jedes Seiner Kinder ein Königskind wird. In der Welt wird ein besonders geliebtes Kind „Raja-bachcha – Königskind“ genannt. Es ist kein König, aber es wird „König“ genannt. Ihr alle seid jetzt KönigsKinder von BapDada und auch zukünftig werdet ihr Kinder eines Königs sein. Gegenwärtig habt ihr Selbstachtung und seid selbstsouverän. Jetzt beherrscht die Seele alle physischen Sinne. Gegenwärtig seid ihr Meister über euch selbst und werdet dann ein Recht auf das zukünftige Königreich haben. Also seid ihr die KönigsKinder nicht wahr? Nickt, wenn ihr es seid!

Heute ist BapDada zu Amrit Vela überall hingereist – in dieses Land und ins Ausland. Was hat Er gesehen? Die Mehrheit von euch sitzt zu Amrit Vela im Yoga. Ihr sitzt mit Liebe, ihr führt eine Unterhaltung mit BapDada, ihr sitzt in dem Bewusstsein, Seelen zu sein, ihr holt euch auch Kraft von BapDada! Aber Baba möchte, dass im kommenden neuen Jahr etwas Neues hinzukommt, denn Tag für Tag wird die Zeit jetzt immer heikler/schwieriger. In so einer Zeit benötigt ihr jetzt intensiven (vulcanic) Yoga. Es ist jetzt notwendig, „vulkanischen“ Yoga zu haben! „Vulkanischer/intensiver-Yoga“ heißt, in einer kraftvollen Form aus Licht und Kraft zu sein, denn entsprechend der Zeit werden jetzt Leid, Unfrieden und

Unruhen zunehmen. Deshalb ist es jetzt notwendig, den unglücklichen und verstörten Seelen durch besonders intensiven/vulkanischen Yoga Kraft zu geben. Gebt ihnen als Entschädigung für ihr Leid und ihre Friedlosigkeit etwas Kraft und Frieden durch euren Dienst durch den Geist. Ihr habt für die derzeitigen Programme den Titel gewählt: „Eine Familie“. Da es eine Familie ist, gebt den friedlosen Seelen jetzt dementsprechend den einen oder anderen Tropfen. Dafür lenkt BapDada eure Aufmerksamkeit jetzt auf die Notwendigkeit für vulkanischen, intensiven Yoga. Besonders für das kommende Jahr ist jetzt intensiver Yoga nötig. Vulkanischer Yoga ist jetzt erforderlich. Erst durch diesen vulkanischen Yoga werden eure verbliebenen Sanskars weggebrannt.

Eure Gefährten der „Advance Party“ wollen von jedem von euch, dass ihr die Zeit nahebringt, dass ihr die Zeit der Vervollkommnung vor Augen habt. Denkt jetzt an die Rückreise. Eure Didi (Didi Manmohini) erinnert euch daran: „Ich hatte immer im Geist, dass wir jetzt nach Hause gehen müssen, wir müssen nach Hause gehen!“ Eure Dadi erinnert euch daran: „Ich hatte immer im Geist, dass wir jetzt alle vollkommen/perfekt werden müssen; ich hatte immer dieses tiefe Anliegen.“

Besonders heute, zu Amrit Vela, als sie mit BapDada ein Treffen feierten, sagten sie: Im Namen von uns allen, all der Dadis, die gegangen sind, sagen alle zusammen: Es besteht jetzt große Notwendigkeit für intensiven Yoga; sei es, um dadurch anderen Frieden zu geben oder die Brahmanenfamilie vollkommen zu machen! Ihr seid jetzt die Instrumente dafür, die Zeit nahe zu bringen. Was werdet ihr also im kommenden Jahr tun? Was werdet ihr insbesondere tun? Ihr werdet liebevoll und kooperativ miteinander umgehen und gleichzeitig wird jedes Center die Schwingung intensiven Yogas erschaffen müssen. Zusammen damit untereinander liebevoll und kooperativ allen gegenüber zu sein, wird jeder während des Handelns achtsam sein, ihr werdet einander Kooperation geben hinsichtlich jeder noch vorhandenen Schwäche. Dient vielen anderen Seelen durch euren Geist; dient speziell euren Brahmanengefährten durch eure Kooperation. Erst dann werden sich deren Herzenswünsche erfüllen.

Heute hat euch die *Advance Party* aus der Subtilen Region daran erinnert. Sie haben über die Erwartungen in ihren Herzen für das kommende Jahr gesprochen. Sagt etwas! BapDadas Gedanken habt ihr schon gehört; zusammen damit habt ihr jetzt auch die reinen Gefühle eurer Dadis für das kommende Jahr gehört, nicht wahr? BapDada gibt allen Kindern dreifache Glückwünsche; ob ihr nun schwach seid oder intensive Bemühungen macht! 1. Glückwünsche für euer neues Leben. 2. Glückwünsche zum neuen Jahr. 3. Glückwünsche dafür, als

Gefährte in die neue Welt zurückzukehren!

BapDada hat auch gesagt: Jeder von euch sollte für sich selbst einen Zeitplan festlegen! Bis wann will ich mich dem Vater ebenbürtig machen? Legt das für euch selbst fest. Ihr wisst doch, wie man das festlegt, oder? BapDada sieht heute jedes Kind und gibt den Segen: „Möge jedes Kind sich im nächsten Jahr intensiv bemühen.“ Wenn ihr euch zu Amrit Vela für die Erinnerung hinsetzt und wenn es Zeit ist aufzustehen, denkt in eurem Herzen an diesen Segen BapDadas: „Mögest du intensive Bemühungen machen.“ Weil die Zeit des Übergangszeitalters ganz plötzlich zu Ende sein wird, hat BapDada euch zu Beginn auf zwei Dinge aufmerksam gemacht: 1. Die Zeit. 2. Eure Gedanken. Achtet in jedem Augenblick auf beides. Es gibt die reinen Gefühle, die BapDada für jedes Kind hat: Wozu sollte jedes Kind in diesem Jahr werden? Was werdet ihr? Wer auch immer euch ins Gesicht schaut, sollte durch euer Gesicht die Gestalt eines Engels sehen. Nicht: „Ich bin der/die Soundso, dieser und jener“. Sie sollten euch als Engel erleben; dafür müsst ihr intensiv im Yoga sein. Keinerlei Unrat mehr! Verbrennt das Unbrauchbare durch eure licht- und kraftvolle Yogaform. Wenn sie auch anschauen mögen, sie sollten nur noch kraftvolle Engel sehen können, denn ihr seid die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder des Vaters, nicht wahr? Der Vater hat euch von so vielen verschiedenen Orten ausgewählt und euch zu sich gehören lassen. Behaltet deshalb das Ziel bei: „Ich bin ein Brahmane und werde ein Engel.“ erinnert euch in eurem Zeitplan zu Amrit Vela daran: „Ich bin ein Brahmane und somit ein Engel.“ Wenn ihr weitergeht, bleibt in eurer Engelsgestalt. Euch gefällt doch die Gestalt eines Engels oder? Vater Brahma wurde ein Engel; folgt also dem Vater!

Für dieses Jahr wurde euch der Segen gegeben, euch intensiv zu bemühen und nicht auf gewöhnliche Weise! Wenn ihr euch auf gewöhnliche Weise anstrengt, könnt ihr keine Gefährten im Königreich werden. Der Wunsch des Vaters ist: Wie viele Studenten es auch sein mögen, welche die Murli studieren; wie viele Göttliche Studenten es auch sein mögen, was sollen sie alle werden? Engel! Alle Lasten werden entfernt sein. Die Lasten sämtlicher Sanskars werden enden. Wie lautet also die Hausaufgabe für dies Jahr? Sie lautet: „Bleibt in der Gestalt eines Engels.“ Das nennt man intensives Bemühen. Jetzt sollte sich jedes Center jede Woche das Resultat aller Studierenden ansehen: Haben sie sich intensiv eingesetzt? Wenn irgendeine Situation auftaucht, seid kooperativ und ermutigt mit Liebe; lasst das Center und die Studierenden sich intensiv bemühen. Seht euch jede Woche das Ergebnis an, weil die Zeit definitiv bewegt sein wird/fluktuieren wird.

Heute, am Tag des Übergangs, am Tag der Verabschiedung und der Begrüßung, an alle Kinder überall, wo auch immer ihr Kinder sitzen mögt – BapDada sieht, dass ihr alle alles durch die Technik der Wissenschaft sehen könnt und so glücklich werdet. BapDada gibt den Kindern überall einen ganz besonderen Segen: Möget ihr immer Juwelen der Zufriedenheit sein. Bleibt selbst zufrieden und macht andere zufrieden. Achcha.

Die Dadis sollten jetzt zusammenkommen und einen neuen Plan aufstellen. Was sagt ihr? (Dadi Janki sagte: Baba, der Monat Januar ist sehr bedeutsam. Wenn sich alle zusammen im Januar bemühen, wenn ein solcher Dienstplan erstellt wird, dass bei jedem aus der Tiefe des Herzens „Mein Baba“ auftaucht... das ist mein Gefühl.)

BapDada wünscht sich etwas Neues für das neue Jahr. Er möchte nicht dieselben Sanskars. Jedes Kind sollte als dem Vater gleich/ebenbürtig sichtbar werden. Folgt Vater Brahma. Auch zum Vater sind bestimmte Umstände und Situationen gekommen, aber er ist dennoch ein Engel geworden. Jeder sollte für sich selbst diesen entschlossenen Gedanken haben: Ich muss ein Engel werden! Wenn ihr in Bezug auf euch selbst diesen Gedanken habt, werdet ihr darauf achten: Ich muss es werden! Wenn ihr es werdet, werdet ihr jene Schwingungen auf natürliche Weise verbreiten. Welches Ziel habt ihr also jetzt im Auge? „Ich muss ein Engel werden.“ Sagt etwas! Seid ihr ganz entschlossen? Achcha. Von Herzen ganz, ganz viel Liebe und Glückwünsche an alle.

Segen: Mögest du ein doppelt leichter Engel werden, der alle Konten und alle Beziehungen mit dem einen Vater hat.

Um doppelt leichte Engel zu werdet, bleibt jenseits des Körperbewusstseins, denn Körperbewusstsein ist wie Schlamm und wenn ihr jene Last tragt, herrscht Schwere vor. Engel haben nicht einmal eine Beziehung zum eigenen Körper. Ihr habt dem Vater den Körper übergeben, den der Vater euch gegeben hatte. Wenn ihr einmal etwas von euch jemand anderem übergebt, endet eure Beziehung dazu. All eure Konten und all euer Geben und Nehmen sind jetzt mit dem Vater, denn alle Konten und Beziehungen der Vergangenheit sind beendet. Nur diejenigen, die solche vollkommenen Bettler sind, werden doppelt leichte Engel.

Slogan: Benutzt eure Besonderheiten und ihr werdet bei jedem Schritt Fortschritt erfahren.

*** Om Shanti ***

Avyakt Signal: Begrüßt die geistige Einstellung (spirit), andere zu erheben und erhebt

diejenigen, die euch diffamiert haben.

Habt nicht den Wunsch, anderen erst dann etwas zu geben, nachdem ihr etwas von ihnen erhalten habt. Lasst solche Gedanken nicht zu: „Wenn dieser jenes tut, dann werde ich dies tun, wenn sich dieser ändert, werde ich mich ändern, erst wenn sie sich ein bisschen ändern, werde ich mich auch ein bisschen ändern.“ Nur diejenigen, die sogar Better mit allen Schätzen füllen und diejenigen erheben, von denen sie diffamiert werden, können mit dem Gefühl erfüllt sein, andere zu erheben.